



### DIE GESCHICHTE DER SLOUGHIS IN DER SCHWEIZ

Die Geschichte des Sloughis in der Schweiz, beginnt in den späten sechziger Jahren.

Im Zwinger des Ouled Nails fielen 2 Würfe auf der Basis von Importen. Amen, Berak und Bengali des Ouled Nails wurden dann auch in Deutschland, Anfang der siebziger Jahre wieder zur Zucht eingesetzt. Nach dem B-Wurf wurde es still bei Ouled Nails.

Bei Kurt Zepperitz „Ain Gh'Zel-Sloughis“ (Deutschland), wurde Bengali des Ouled Nails der Vater des wunderschönen M-Wurfes. Mulekh d'Ain Gh'zel wurde Weltsieger 1977 in Innsbruck. Seine Geschwister Myriam + Mameluk kamen nach Frankreich, wurden mit Erfolg ausgestellt und wieder Mutter + Vater von sehr Typvollen Sloughi-Kindern. Nachkommen dieser Verbindungen sind heute in der Schweiz bei El Djerid und Bersheba.

Die El Djerid Geschichte beginnt genau genommen schon 1972. Unsere erste Reise in die Sahara ist geplant, mit einem Jeep Jg. 1950. Mitte Januar 72 soll's losgehen.

Diese Reise in die Sahara ist der Beginn einer schönen Zeit mit SLOUGHI's in unserem Leben.

Greenhorns wie wir waren,(die Sahara kannten wir ja bis anhin nur aus Büchern und auf der Landkarte,) hatten saftige Pannen mit unserem zwar geländegängigen aber doch sehr antiken Reisemobil. Während wir in Agadez (Niger) auf Ersatzteile warten, wird die kleine Dolly, edler Windhund unserer französischen Gastgeber, unsere liebste Freundin. Mit dem Bild von Dolly im Herzen kehrten wir nach 3 Monaten mit nur 2 Gedanken wieder nach Europa zurück. Erstens: wir wollen so schnell wie möglich zurück in die Sahara. Zweitens: in Begleitung eines schönen Windhundes aus der Gegend, (damals wussten wir noch nicht dass diese Windhunde Sloughis sind.)

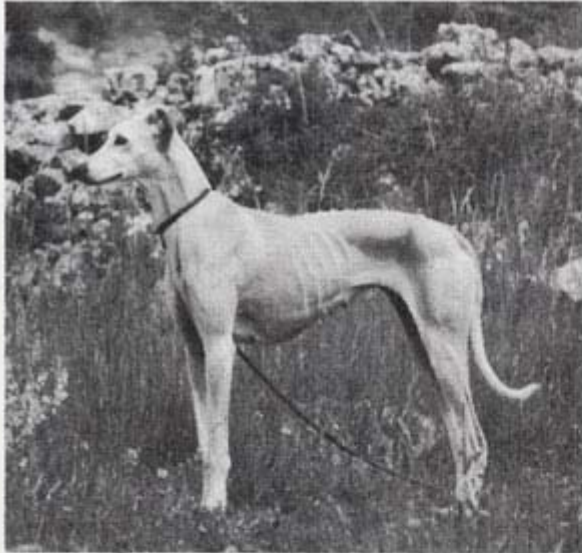
Januar 1975, wiederum stehen wir in den Startlöchern und wollen Europa für mindestens ein Jahr den Rücken kehren.

Am Hafen von Genua werden auch schon die Weichen für eine Reise mit Sloughi gestellt. Dr. Stallberg, ein Liebhaber, Kenner + Züchter der Rasse, hat uns während der 2-tägigen Ueberfahrt von Genua nach Tunis unter seine Fittiche genommen. Wo gibt es noch rassenreine Sloughi's ? Schon damals ein grosses Problem. Wenn wir tatsächlich Leute kennen lernen die Sloughis besitzen und sich auch von einem ihrer kostbaren Tiere trennen würden, auf was müssen wir achten um die Gewissheit zu haben ein SLOUGHI zu bekommen ?

Mit den wertvollen Hinweisen von Dr. Stallberg und viel, viel Zeit für die Suche (Ein Sloughi sieht man niemals auf der Strasse), fahren wir an den Rand der Sahara in die Oase Douz, damals noch abseits von Teerstrasse und Tourismus eine Oase der Ruhe „wunderschön“.

Das Glück ist auf unserer Seite, wir lernen die richtigen Leute kennen, schliessen Freundschaft und schon bald sind wir stolze Besitzer der Sloughia „RISHA“ .

Ueberzeugt den schönsten Windhund der Welt zu besitzen, (das sind wir heute noch) reisen wir mit unserer Risha 11 Monate quer durch die Sahara und West-Afrika.



Risha El D'Jerid    Stammutter der El D'Jerid Sloughis  
Import 1975 aus Süd-Tunesien

Zurück in Europa, wird unser Sloughi-Mädchen sehr bewundert, ein Sloughi-Liebhaber spürt uns auf der Rennbahn in Rifferswil auf und macht uns einige Zeit später mit seinen Freunden Kurt Zepperitz von Ain Gh'Zel Sloughis und Mr. Xavier Przewdziecki, de la Horde d'Or Sloughis bekannt.. Noch heute sind wir grosse Bewunderer und Freunde von Mr. Przewdziecki, seiner Frau Agnes Rey und der schönen Sloughi Familie in Süd-Frankreich.

Herbst 1977, Risha hat sich ihren Zukünftigen selbst ausgesucht, unser Mädchen ist hingerissen von Sharaf d'Ain Gh'zel, ein wunderschöner hell-sandfarbener Rüde.

Unser Zwingername wird jetzt angemeldet „ EL DJERID “ die herrliche Gegend der Salzseen am Rande der Sahara und Heimat von Risha.

1. Febr. 1978, ein Glückstag für uns alle, Risha wird Mama der schönsten Sloughi-Welpen des Jahrhunderts, wir sind unglaublich Stolz auf unsere Familie.

Ca. 1978 wird auch der Sloughi-Zwinger Habib al Tunis von Hr. Grütter gegründet. Mit der Import-Hündin Masha als Basis, hat Hr. Grütter ein paar Jahre mit Erfolg gezüchtet. Heute ist leider alles im Sand verlaufen, wir hören nichts mehr von Hr. Grütter und seinen Sloughis, den Zwinger Habib al Tunis gibt es seit ca. Mitte der achtziger-Jahre nicht mehr.

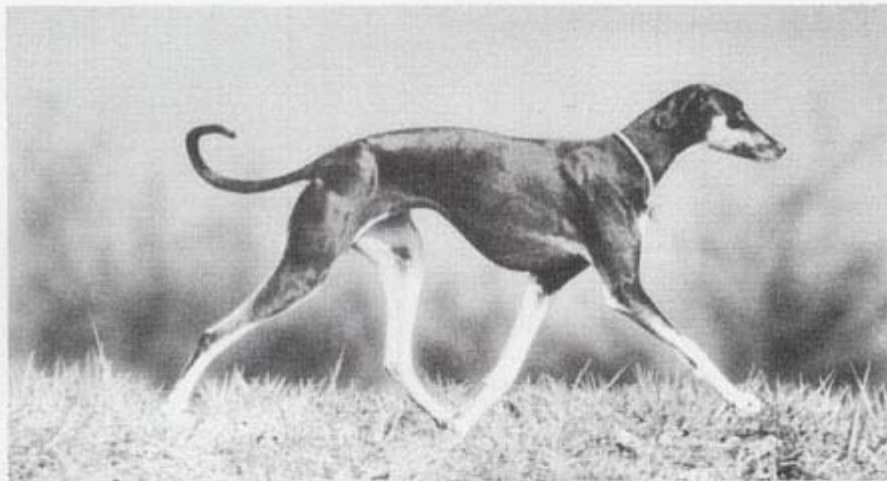


D'Jadine El D'Jerid Geb. 1. Februar 1978    Die wunderschöne und erfolgreiche Tochter von Risha und Sharif

Unsere D'Jadine El Djerid wird die wohl erfolgreichste, je in der Schweiz gezüchtete Sloughi-Hündin, Schweizer-Champion, Oesterreicher-Champion, Internationaler-Champion, BOB an der Spéciale d'élevage France 1983 und Weltsieger 1983 in Madrid. Ein TRAUMHUND! mit einem unglaublich sanften ausgeglichenen Wesen.

Der Vater von D'Jadines Kinder soll „Sahel“ werden, ein Enkel von Mameluk d'Ain Gh'zel. Wir haben den kleinen Mann 1982 mit 12 Wochen aus Süd-Frankreich geholt.

Im März 1984, bringt uns D'Jadine eine Kiste voll strammer Sloughi Babies zur Welt, hell-sandfarben und man staune black-and-tan (sable manteau noir, sagen Araber und Franzosen).



Shalima El D'Jerid "Das schwarze Ungeheuer" Tochter von D'Jadine und Sahel Geboren 17. März 1984

Das schwarze Ungeheuer „Shalima“ bleibt bei uns, das kleine Weib hatte schon mit 5 Wochen all ihre Geschwister fest im Griff. Die lustige „Sabra“ kommt nach Deutschland in Gustkes Hundefamilie. Der Sloughi-Zwinger Nuri al Baida wird gegründet und Sabra wird zwischen 1987 und 1991 Mama von 3 Würfen.

Der sandfarbene Sharaawi kommt zu Fr. Peter nach Winterthur. Er wird Vater in Deutschland vom B-Wurf El Ahtal und in Holland Vater des I-Wurfes Mumtaz-i-Javadnami.

Ca. 1983-84 lerne ich Dieter Grams kennen. Nach vorsichtigem Beschnuppern merken wir sehr bald, dass wir dieselben Ideale haben. Wir beide möchten den Typ Sloughi weiterzuchten, der durch die Hunde aus der alten Heimat Algerien, von Mr. Przedziecki und Mme Reygeprägt wurde und durch unsere Risha aus Süd-Tunesien.

Das ist für uns „DER SLOUGHI“ hoheitsvoll, elegant, ruhiges sicheres Wesen mit nobler Zurückhaltung, die Hündinnen zierlich elegant, die Rüden männlich kraftvoll.



Bersheba's A'Shareefah

Vater des ersten Bersheba-Wurfes wird ein Sohn von Sharaawi el Djerid, der Rüde Ibn Jamijl Mumtaz-i-Javadnami, die hübsche Mama ist Beguine du Montouchet de la Horde d'Or.



Einzelkind Ra'wai Geb. 6.6.1989  
Sohn von Shalima und Malik

Am 10. Febr. 1991 kommen dann die Kleinen zur Welt, sandfarben und wieder black-and-tan wie die Mama, die kleine Hündin Shirzadah, genau so selbstbewusst und temperamentvoll wie die Mama und der sanfte sandfarbene Shamal bleiben bei uns.



Shirzadah El D'Jerid geb. 10. Februar 1991 Tochter von Shalima + Destello  
"Shiri" wird das nächste Sloughi-Mami bei El D'Jerid ca. Sommer 1993

Die Sloughi-Kinder von El Djerid und Bersheba werden zur Zeit mit Erfolg ausgestellt und da wir keine Egoisten sind, teilen wir uns auch die Titel ehrlich und redlich, mal El Djerid mal Bersheba.

Im nächsten Jahr soll die schöne Sloughi-Geschichte von El Djerid und Bersheba weitergehen. Unsere Mädchen, black-and-tan und sandfarben, sollen im nächsten Jahr beide Mama werden. Zu unserer grossen Freude ist das Interesse am Sloughi zur Zeit sehr gross und natürlich wünschen wir uns für die Sloughi-Kinder wieder verständnisvolle, einfühlsame Besitzer, wo dieser herrliche Windhund wie bei uns, der ganze Stolz und ein vollwertiges Mitglied der Familie ist.

Auf bald  
mit lieben El Djerid Grüßen .

R. Bächtiger